

Sicherheitsschloss mit Dreipunktverriegelung 5.16.2

Sicherheitsschloss mit Dreipunktverriegelung
und Panikfunktion
für Edelstahltüre, einbruchhemmend

Funktionsbeschreibung:

1. Türe von außen zu öffnen:

(Außengriff ist arretiert)

Zunächst Schlüssel betätigen. Falle geht zurück und stellt sich fest. Danach Außengriff betätigen, wodurch Stangen und Schlossriegel zurückgezogen werden. Der Schlüssel ist in diesem Zustand nicht abziehbar. Um den Schlüssel abziehen zu können, wird mit diesem geschlossen. Dadurch wird die Falle freigegeben und springt nach vorn. Jetzt kann der Schlüssel abgezogen werden.

Wenn nach Betreten des Raumes die Tür von innen zugezogen wird, schnappt die Falle ein und kann von außen durch Griffbetätigung nicht mehr geöffnet werden.

2. Öffnen von innen:

Der Türdrücker wird gedrückt und die Schlossfalle geht zurück; die Tür ist offen.

3. Türe von außen zu schließen:

Der Außengriff wird nach oben gestellt.

Dadurch werden Riegel und Basquillstangen ohne Benutzung des Schlüssels verriegelt. Die Schlossfalle ist durch das Zuschließen der Tür eingeschnappt.

Der Außengriff ist arretiert.

Besondere Funktionsmerkmale:

Auch bei einem fluchtartigen Verlassen des Raumes und Zuschlagen der Türe von außen schnappt die Falle ein; durch Betätigung des Außengriffes rasten Riegel und Basquillstangen ein. Die Tür ist ohne Schlüsselbetätigung verschlossen.

Wichtiger Hinweis:

Die PZ-Rosette ist für einen Profilzylinder, welcher durch das Zentrum verläuft, vorgeordnet. Die Aussparung der PZ-Rosette ist für einen Schlüssel mit den maximalen Schlüsselbartmaßen $b \times h = 3,5 \times 12$ mm geeignet. Wird ein

„Sonderzylinder“

verwendet, muss dies angegeben werden. → 5.16.3

